

Medien-Information,
13.10.2026

BMW Group Werk Steyr bringt modernste Leistungselektronik nach Österreich.

Die BMW Group investiert bis 2029 mehr als einhundert Millionen Euro in die E-Motorenproduktion im Werk Steyr. Neben Prozessverbesserungen in der bestehenden Fertigung entsteht eine Hightech-Produktion für Inverter-Komponenten. Der Standort vertieft so seine Wertschöpfung und stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit im Bereich hocheffizienter elektrischer Antriebe.

Steyr. | Mitten im erfolgreichen Hochlauf der Gen6-Elektromotoren für die Neue Klasse stellt das BMW Group Werk Steyr bereits die Weichen für die Zukunft. Am Standort wird bis 2029 eine hochmoderne Fertigung für Leistungselektronik und Inverter-Komponenten aufgebaut. Das Unternehmen stärkt so die technologische Kompetenz des Werks, erhöht die Wertschöpfung am Standort und verankert weiteres Schlüssel-Know-how für die Elektromobilität in Österreich.

Herzstück der im Wettbewerbsumfeld einzigartigen und hocheffizienten Gen6-Elektromotoren ist ein Leistungsmodul im Inverter. Künftig verantwortet das BMW Group Werk Steyr die vorgelagerte Lieferkette und die Montage dieses zentralen und hochkomplexen Bauteils selbst. Zusätzliche Effizienzsteigerungen will das Werk durch Prozessoptimierungen im bestehenden Produktionssystem erreichen.

Harald Gottsche, Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH: „Mit dem Einstieg in die E-Antriebsfertigung haben wir gezeigt, dass wir in Steyr Transformation beherrschen. Durch die hauseigene Fertigung des Leistungsmoduls steigen wir nun noch tiefer in die Elektrotechnik ein und können die Komponenten wie z.B. Halbleiter flexibel auf den Weltmärkten beschaffen. Das verbessert unsere Wettbewerbsposition und verringert Abhängigkeiten in einem geopolitisch sensiblen Technologiefeld.“

Bis zum Produktionsstart im Sommer 2029 investiert die BMW Group über einhundert Millionen Euro in das Werk Steyr, unter anderem für eine neue Montagelinie in einem neuen Sauberraum und die dazugehörige Infrastruktur. Mit der Erweiterung gehen auch neue, anspruchsvolle Fertigungsprozesse einher. So wird zum Beispiel erstmals überhaupt bei der BMW Group Großflächenlöten und Ultraschallschweißen zum Einsatz kommen, um die zehn Einzelteile des Leistungsmoduls zusammenzubauen.

Helmut Hochsteiner, Leiter der E-Antriebsfertigung im Werk Steyr: „Der Aufbau neuer Kompetenzen im Zuge der Transformation zur E-Mobilität am Standort, zum Beispiel für die Inverterfertigung, ist gelungen, und unser Beitrag für den Erfolg der Neuen Klasse unbestritten. Nun freuen wir uns, diese Erfahrungen für den nächsten Schritt einzusetzen. Neben dem Aufbau und der Integration neuer Anlagen bereiten wir die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden für die neuen Umfänge vor“.

Seit dem Jahr 2022 wird das Werk Steyr konsequent zu einem zentralen Standort für Elektromobilität im Produktionsnetzwerk der BMW Group ausgebaut. Gleichzeitig liefert das Werk weiterhin jedes Jahr über eine Million Benzin- und Dieselmotoren in die BMW Group Fahrzeugwerke weltweit.

„Wir sind ein starker Motor für Österreich. Unsere Produktion und die 4.700 Mitarbeitenden sowie das dichte Lieferantennetzwerk der BMW Group tragen substantiell zur Wertschöpfung im Land bei. Wir investieren in Technologien und Kompetenzen, die den Industriestandort langfristig wettbewerbsfähig machen und damit Arbeitsplätze im Land halten. Dass die österreichische Bundesregierung und das Land Oberösterreich uns bei unserem nächsten Vorhaben unterstützen, bestätigt unsere Strategie und unterstreicht die Bereitschaft der Politik, die Wertschöpfung zukunftssträchtiger Innovationen im Rahmen der Industriestrategie 2035 zu fördern,“ **sagte Werkleiter Harald Gottsche.**

„Die heutige Investitionsentscheidung von BMW macht Mut und zeigt: Auch eine Industrie mitten in der Transformation hat in Österreich Zukunft. Mit Fleiß, Innovationskraft und internationaler Ausrichtung setzen wir auf die richtigen Stärken, um im globalen Wettbewerb erfolgreich zu sein. Dass sich Steyr konzernintern durchgesetzt hat, bestätigt auch den klaren Fokus unserer Industriestrategie: Schlüsseltechnologien wie Chips und Halbleiter stärken, technologische Abhängigkeiten reduzieren und Wertschöpfung nach Österreich holen. Denn unser Anspruch ist klar: Die Autos der Zukunft sollen nicht nur in Europa fahren, sondern auch hier produziert werden. Das sichert Wertschöpfung, Wohlstand und vor allem Arbeitsplätze,“ so **Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer.**

„Oberösterreich ist auch in herausfordernden Zeiten ein attraktiver Wirtschafts-, Arbeits- und Innovationsstandort – und BMW in Steyr ist dafür ein Paradebeispiel. Hier treffen höchste technologische Kompetenz, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Mut zu neuen Technologien aufeinander. BMW zeigt zugleich, wie wir mit Technologieoffenheit Zukunft gestalten: mit Elektromobilität und neuen Technologien ebenso wie mit der bekannten Stärke bestehender Antriebe. Für uns gilt: Innovation statt Verbote und Offenheit statt Scheuklappen. So sichern wir Wertschöpfung und Arbeitsplätze und stärken unseren Industrie- und Innovationsstandort im internationalen Wettbewerb. Danke an BMW für das klare Bekenntnis zu Steyr und Oberösterreich“, sagte **Landeshauptmann Thomas Stelzer** bei der Standortverkündung in Steyr.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Susanne Tsitsinias

Sprecherin BMW Group Werk Steyr

Tel. +43 676 82804111 | E-Mail: Susanne.Tsitsinias@bmwgroup.com

Benjamin Titz

Head of Communications & Corporate Affairs BMW Group Central & Southeastern Europe

Telefon: +43-676-83830539 | E-Mail: benjamin.titz@bmwgroup.com

Die BMW Group in Österreich

In Steyr/OÖ produzieren über 4.700 Beschäftigte im weltweit größten Motorenwerk der BMW Group jährlich über 1,2 Millionen Benzin-, Diesel- und Elektromotoren. Hier befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe sowie für das Wärmemanagement vollelektrischer Fahrzeuge. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Im Juni 2022 verkündete das Unternehmen den Einstieg in die Herstellung von E-Antrieben; der Serienproduktions-Start erfolgte im Sommer 2025.

Die BMW Group ist seit fast 50 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von fast 10 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Über 8.400 Menschen besitzen heute bei der BMW Group und ihren Händlerpartnern in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2025 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 9,7 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Auch 2025 war die BMW Group wieder führend bei den Zulassungen im österreichischen Premiumsegment. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

Website: <http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group>